



Professor Jörg Immendorff

Inhaltsverzeichnis

Dezember 2001 / Januar 2002

Editorial S. 1

Inhaltsverzeichnis S. 2

Schwerpunktthema

„Der Kunst ein Zeichen setzen“

Fragen an Professor Jörg Immendorff

Als Bildhauer trat Immendorff 1985 durch seine, für Hamburg gestaltete Bronzeplastik, Hans Albers darstellend, an die Öffentlichkeit. S. 4

Die menschliche Figur als Ausdrucksträger

Titus Lerner und sein plastisches Werk

Titus Lerner hat sich der menschlichen Figur als Ausdrucksträger verschrieben. S. 8

Der Bremer Bildhauer Hans-J. Müller und seine Werke

In der etruskischen und ägyptischen Grabarchitektur findet Müller Vorbilder für seine sehr zeitnah anmutende Plastik. S. 10

Gottfried Bräunlings künstlerisches Schaffen

Gottfried Bräunling entwickelte im Laufe der Jahre eine Kunstgattung, die man als „erzählerische Plastik“ bezeichnen könnte. S. 13

Von Eisernen Städten und Trojanischen Pferden - der Bildhauer Carlos Mata und sein Werk

Zeitkritische Reflektionen über den Menschen im dritten Jahrtausend



spielen in Matas Denken eine wesentliche Rolle. S. 16

Atelier und Werkstatt

Traumgestalten in unserer Zeit

- die Malerin Marianne Korbien-Braun

Ihre Bilder vermitteln eine positive Lebenseinstellung, denn hier verbindet sich ein ästhetisches Feingefühl mit der Sensibilität für den Zeitgeist. S. 18

Aktfragmente und Geschichten in Glas

- Dieter Bühring und sein Werk

Typisch für die Aktmalerei Bührings ist das Fragment. Bei seinen flüchtigen, dahingeworfenen Kompositionen beeindruckt der dynamische Duktus. S. 20

Spannungseffekte bewusst gesetzt

- die Malerin Annette Isfort

In ihren Bildern geht es Annette Isfort darum, Sichtweisen aufleben zu lassen und handwerklich umzusetzen, die der Schnelllebigkeit unserer Zeit entgegengesetzt sind. S. 22

Bilder wie Musik

- die Malerin Marion Reindlmeier

Die Nähe zwischen musikalischen Kompositionen und Marion Reindlmeiers sensibel ausgerichteter Malerei ist augenfällig. S. 24

Die Freude am Dasein steht im Zentrum

der Malerei von Günther Fries

Jedes Werk von Günther Fries stellt für sich genommen ein Unikat dar, denn bei ihm gibt es keine Serienproduktion. S. 26

Der Berliner Maler Dietrich Walther und die Grenzen der Darstellbarkeit

Indem uns Walther in seinem Werk die Spaltung zwischen Kopf und Körper vor Augen führt, zeigt er gleichzeitig humane Defizite auf. S. 28

Farbe ist Energie

Bettina Mohr und ihre Bilder

Wie schmale Streifen gestaltet sie ihre Kompositionen, die bisweilen an Landschaftsmalerei erinnern, bisweilen an abstrakte Bilder. S. 30

Der dynamische Prozess der Malerei

- ein Atelierbesuch bei

Brigitte Puschmann

Kunst und Geld ist ein nicht ganz neues Thema in der Malerei, aber selten



Titus Lerner



Hans-J. Müller



findet es einen so konkreten Niederschlag in der Kunst wie in Brigitte Puschmanns Serie „Money-Art“. S. 32

**Die hohe Kunst des Aquarells
- die Malerin Dagmar Mezricky**

Die Kunst des Aquarells steht im Mittelpunkt des Schaffens der österreichischen Malerin Dagmar Mezricky. S. 34



Die Skulpturen von Heinz Rupp

Das Grundmaterial, welches Rupp bei seinen Skulpturen im Wesentlichen benutzt, findet er in der Natur. S. 36

Janet Brooks Gerloff

- eine zeitgemäße Interpretation der „Winterreise“

Die Malerin ließ sich bei ihrem Zyklus „Winterreise“ von den Klängen der Musik Schuberts inspirieren und von den Worten des Dichters Wilhelm Müller. S. 38

**Wind, Wasser und Licht
- kinetische Objekte von Christoph Eder**

Christoph Eder entdeckte vor 6 Jahren auf der spanischen Insel Lanzarote die Windspiele von César Manrique, welche ihn faszinierten. S. 40

**Bilder aus der Tiefe der Seele
- die Künstlerin Johanna S.**

Experimente mit Farben und Materialien bilden den Ausgangspunkt der

Malerei von Johanna S., die spontan und impulsiv aus dem Unbewussten herauszutreten scheint. S. 42

Kunstszene International

**Die Freude am eigenen Chaos
- befreiende Bilder von dalla Venezia bei Eikelmann, Essen**

Bei der gut besuchten Vernissage in der Essener Galerie war der Künstler persönlich anwesend. Dort konnte man entdecken, dass das Aussehen des Malers mit dem des männlichen Protagonisten in einer unverkennbaren Weise übereinstimmt. S. 44

**Drei Künstler aus Bergamo
in der Solothurner Galerie
Schaer und Wildbolz**

Drei Künstler, die zwei Generationen angehören, in ihrem Werk aber von der Kontinuität und Innovationskraft des italienischen Kunstschaffens gleichermaßen geprägt sind, werden in der Solothurner Galerie Schaer und Wildbolz präsentiert. S. 46



**Vor dem Malen kommt das Sehen
- Richard Friedt und seine Bilder**

Dieser sorgsame Umgang mit den Gesetzmäßigkeiten der Wahrnehmung ist bei jedem einzelnen Werk von Friedt zu beobachten. S. 48

Die Auferstehung des Malers

Der mexikanisch-peruanische Künstler Oswaldo Sagástegui erlebt zur Zeit den Höhepunkt seines Schaffens. S.50



Oswaldo Sagástegui

**Das Gefühl der Weite - die
Landschaftsbilder von Robert Arató**

Die Arbeiten von Robert Arató versetzen den Betrachter in eine beeindruckende Landschaft. S. 52

Magazin

**Schichtungen - Linien - Farbräume
Der Beitrag von Karl-Heinz Adler zur
Entwicklung der Konkreten Kunst**

Kunst bleibt immer Metapher, stellt der Künstler, der sich in mehreren Statements zu Wert und Bedeutung der konkret-konstruktiven Kunst geäußert hatte, heraus.



Karl-Heinz Adler

**Reizvolle Landschaft und barockes
Ambiente**

- die Dirmsteiner Spormühle

Der Schwerpunkt der Auswahl der Kunstwerke in der Spormühle liegt auf der expressiven Malerei sowie auf ausdrucksvollen Skulpturen. S. 56



Schollenberger

**Zeitgenössische Kunst und die tradi-
tionelle Malerei - eine Ausstellung mit
Werken von James Ulrich und Bernd
D. Heßbrügge in der Zeche Zollverein**

Um Korrespondenzen und Paralleltäten ging es bei der Ausstellung „Indian Summer“. S. 58



dalla Venezia

Big-Art.de/Simon Fletcher S. 60

Bücher S. 61

Kunstkalender S. 62

Vorschau/Impressum S. 64